

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
Hf: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SVOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE),
Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Dr. Wolfram
Goertz (W.G.), Ingo Harden (ihd), Clemens Hauste, Dr.
Matthias Hengelbrock (M.Hen.), Dr. Jörg Hillebrand, Thomas
Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klos-
termann (klm), Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr.
Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger
Noltze, Gerhard Persch (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner
Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée
Reif (rrr), Amd Richter (A.Ri.) Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Gisel-
her Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering,
Frank Siebert (F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz
Thieme (göt), Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Thomas
Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr.
Christian Wildhagen (C.W.), Gregor Willmes (will), Christoph
Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2012

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 90 6-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-
gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Ver-
wertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl.
Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 102 sfr., Aus-
land EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80 Euro. Kündigung
drei Monate vor Abonnementsablauf. Kreditkartenzahlung:
Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im Handel vergriffene
Einzelhefte können bei Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höhe-
rer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des
Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,
HIFIDigital und drums & percussion.



Leserbriefe

Zur Kammermusik-Rezension „Ungarisches Herz“ in FF 3/12

Wenn Herr Pflüger im Text „Ungarisches Herz“ die Streichquartette Mosonyis „konventionell aufgebaut, wie bei Joseph Haydn, selten auch ideenreich wie bei Mozart“ findet, dürfte er sich kaum je richtig in Haydns Quartette hineingehört haben. Er wäre sonst auf Musik gestoßen, die alles andere als konventionell ist. Haydn gilt in der Musikwissenschaft als besonders experimentierfreudiger Komponist; sie hebt an ihm Originalität, nie erlahmende Erfindungskraft im Beschreiten kompositorischer Wege, völlige Souveränität im Umgang mit dem musikalischen Material, Geist, Witz und raffiniertes Spiel mit den Vorkenntnissen und Erwartungen seines Publikums hervor. Seine Musik ist völlig anders als die Mozarts, weniger ideenreich ist sie nicht – die beiden sind höchst unterschiedliche, musikalisch unterschiedlich sozialisierte Künstlerpersönlichkeiten. Ich meine, längst überholte Komponistenklischees haben im FONO FORUM nichts zu suchen.

Dr. Fritz Egli, per E-Mail

Zur Reisereportage „Rheingau-Musik-Festival in FF 4/12

Zu Ihrem sehr schön und informativ gestalteten Artikel über das Rheingau-Musik-Festival möchte ich Ihnen folgende Ergänzung senden: In den 1880er Jahren weilte Johannes Brahms häufig im Sommer bei der befreundeten Familie von Beckerath, die in Rüdesheim auf einem Weingut lebte. Während dieser Besuche unternahm er viele Wanderungen durch die Weinberge Rüdesheims bis hoch zum Niederwald. Die Ruhe und die Schönheit des Rheingaus sollen für die notwendige Inspiration für die 3. Sinfonie gesorgt haben, die er 1883 komponierte.

Als Erinnerung an den großen Komponisten führt der Brahmsweg von der Brömserburg in Rüdesheim zum Niederwalddenkmal, dessen Bau Brahms während seiner Wanderungen verfolgen konnte. Auf den Tafeln entlang der Wanderstrecke wird das Jahr 1883 des Komponisten erzählt. Der Weg führt durch die Weinberge mit malerischen Blicken auf Rhein und Rheingau und sollte mit der Besichtigung des Niederwalddenkmals enden. Jedem Musikbegeisterten mit Freude an den Schönheiten der Natur sei dieser etwa eineinhalbstündige Anstieg empfohlen.

Ulrich Koch, per E-Mail

Korrektur

Liebe FONO-FORUM-Leser, bedauerlicherweise haben sich in unsere April-Ausgabe zwei Fehler eingeschlichen: In unserem großen Kopfhörer-Test wurde auf Seite 57 für den In-Ear-Hörer Audéo PFE 132 by Phonak versehentlich der falsche Vertrieb angegeben. Die In-Ear-Hörer der Audéo-Serie werden nicht von der Firma Phonak selbst vertrieben, sondern vom Vertrieb Sintron-Audio. Internet: www.sintron-audio.de, Tel. 07229/18 29 98.

Im Service-Teil ist in der Meldung zum „Istanbul Music Festival“ auf Seite 116 von einem Auftragswerk des „jüngst gestorbenen Komponisten Giya Kancheli“ die Rede. Korrekt müsste es heißen: „Die diesjährigen Auftragswerke stammen aus der Feder des Pianisten Fazil Say und des Komponisten Giya Kancheli; Letzterer widmete seine sinfonische Komposition dem jüngst gestorbenen Cellisten Benyamin Sönmez.“

Festivals

Gesang pur

Festival „a cappella“ Leipzig. Das Vokalensemble Amarcord ist in Leipzig und darüber hinaus längst eine feste Größe. Die fünf Sänger haben sich nun schon seit 20 Jahren dem ganzen Spektrum der Vokalmusik verschrieben – von den Madrigalen der Renaissance bis hin zu Neuer Musik, Jazz, Pop und Folk. Vom 20. bis 29. April ist das Vokalensemble auch in diesem Jahr wieder Gastgeber des Festivals „a cappella“, das Leipzig zur Begegnungsstätte für Freunde des unbegleiteten Gesangs macht. Beim Eröffnungskonzert interpretiert Amarcord im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses Madrigale, Chansons und Lieder von Orlando di Lasso; zwischen den Stücken liest der Schauspieler Bernd Stübner Briefe vom Komponisten. In der Festivalwoche gibt es von Ensembles wie Voces 8 aus Großbritannien und Kraja aus Schweden sowie Gruppen aus Estland, Spanien und Kanada viel Neues zu entdecken. Parallel zum Festival findet wieder der A-cappella-Wettbewerb statt. Am 27. und 28. April treten Nachwuchsensembles aus aller Welt gegeneinander an.

Foto: Martin Jehnichen/PR



Das Ensemble Amarcord benannte sich nach einem Film von Federico Fellini.

Infos und Kontakt

Eröffnungs- und Abschlusskonzert werden jeweils im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses gegeben. Die anderen Konzerte verteilen sich auf Kirchen wie die Thomaskirche oder die Peterskirche bzw. auf umliegende Spielstätten wie die Schaubühne Lindenfels, die Theater-Fabrik Sachsen oder die Alte Handelsbörse. Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter Tel. 0341/910 755 75 oder www.a-cappella-festival.de.

Foto: PR



Typisch für Brandenburg: die langen Alleen.

Zwischen Spree und Oder

Brandenburgische Sommerkonzerte. Sie glauben, es gibt nur sechs Brandenburgische Konzerte? Weit gefehlt, über 30 Konzerte an 32 Spielstätten sind es dieses Jahr, die vom 9. Juni bis zum 9. September Deutschlands östlichstes Bundesland zum Klingen bringen. Dafür konnte eine Vielzahl erstklassiger Künstler und Ensembles verpflichtet werden, beispielsweise Tabea Zimmermann, Igor Levit, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, der RIAS-Kammerchor sowie der Windsbacher Knabenchor. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 01805/80 57 20 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz) oder www.brandenburgische-sommerkonzerte.de.



MORITZBURG
FESTIVAL

MORITZBURG FESTIVAL 5.– 19. AUGUST 2012

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
JAN VOGLER

COMPOSERS-IN-RESIDENCE:
SOFIA GUBAIDULINA, OLLI MUSTONEN,
JÖRG WIDMANN

KÜNSTLER:
ALINA IBRAGIMOVA, LISE DE LA SALLE,
ALBAN GERHARDT, JAN VOGLER, OLLI
MUSTONEN, JÖRG WIDMANN, LISE BERTHAUD,
DAVID AARON CARPENTER, KAREN GOMYO,
MIRA WANG, ARNAUD SUSSMANN, ULRICH
EICHENAUER, KAI VOGLER, ELGAR DJANGIROV,
ADAM NEIMAN, THOMAS DEMENGA u. a.

TICKETS & INFORMATION:
TEL.: +49 (0)351 810 54 95
FAX: +49 (0)351 810 54 96
E-MAIL: BUERO@MORITZBURGFESTIVAL.DE

WWW.MORITZBURGFESTIVAL.DE

WIR DANKEN UNSEREM
KOOPERATIONSPARTNER:



Festivals

Opern-Highlights

Solothurn Classics. Die Stadt Solothurn nennt sich selbst gern die „schönste Barockstadt der Schweiz“ – obwohl in der Altstadt verschiedene Architekturstile zusammenlaufen. Wer sich ein Bild davon machen will und populärer Oper nicht abgeneigt ist, für den bietet das Opernfestival „Solothurn Classics“ vom 28. Juni bis 7. Juli die Gelegenheit. An lauen Sommerabenden können die Besucher unter freiem Himmel Verdi-Opern wie „Il trovatore“, „Nabucco“, „Otello“ und „La traviata“, aber auch Rossinis „Barbiere di Siviglia“ und Kálmáns „Csárdásfürstin“ erleben. Dazu gastieren Chor und Orchester der Bulgarischen Staatsoper von Rousse unter Nayden Todorov und David Crescenzi in der Kantonstadt. Als Solisten wurden unter anderen Noboru Aomori, Marzio Giossi, Nelea

Solothurn gehört zu den architektonischen Juwelen der Schweiz.



Foto: PR

Cravchenko und Stefan Cifolelli verpflichtet. Neben den Opernaufführungen geben sie diesmal auch eine Solistengala und eine „romantische Nacht“ mit Liebes-Arien und Canzoni.

Infos und Kontakt

Bei gutem Wetter finden die Aufführungen auf der St.-Ursen-Bastion statt. Bei Kälte oder Regen weichen die Veranstalter auf die Rythalle aus. Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter Tel. +41 032/626 46 86 oder www.starticket.ch.

Mahler vierhändig

Lübecker Kammermusikfest. Bereits 21 Mal veranstaltete die Xaver- und-Philipp-Scharwenka-Gesellschaft Lübeck das kleine, aber feine Internationale Lübecker Kammermusikfest. Die 22. Ausgabe findet vom 17. bis zum 19. Mai im Lübecker Kolosseum statt und kann mit einer ganzen Reihe prominenter Künstler aufwarten: So wird das Minguet-Quartett Werke von Brahms, Mahler und Suk zu Gehör bringen, die Perkussionistin Babette Haag Musik von Bach bis Abe (* 1936) aufführen und der Klarinetrist Sebastian Manz Stücke von Debussy, Berg, Brahms interpretieren. Als besonderes Schmankerl hat das Klavierduo Evelinde Trenkner & Sontraud Speidel Mahlers erste Sinfonie in Bruno Walters Fassung für Klavier vierhändig eingeplant. Karten und weitere Informationen finden Sie unter Tel. 0451/64 2 64 oder www.scharwenka.de.

Außerhalb der Konzerte lohnt ein Besuch der Lübecker Altstadt mit dem berühmten Dom.



Foto: Torsten Bolten/Wikipedia

Geburts- und Gedenktage

4.5. Ronald Levin „Ron“ Carter

Jazzbassist, Komponist (75. Geburtstag)

13.5. Gil Evans

Bandleader, Komponist, Pianist (100. Geburtstag (†))

16.5. Felix Prohaska

Dirigent (100. Geburtstag (†))

17.5. Sándor Végh

Geiger, Dirigent, Musikpädagoge (100. Geburtstag (†))

22.5. Boje „Bo“ Skovhus

Sänger (50. Geburtstag)

23.5. Jean Françaix

Komponist, Pianist (100. Geburtstag (†))

Foto: Archiv



Egon Petri

Foto: J. B. Millot/Schott



Jean Françaix

24.5. Joan Hammond

Sopranistin (100. Geburtstag (†))

24.5. Archie Shepp

Jazzsaxophonist, Komponist (75. Geburtstag)

25.5. Jan Blockx

Komponist (100. Todestag)

27.5. Egon Petri

Pianist (50. Todestag)

30.5. Zoltán Kocsis

Pianist, Dirigent, Komponist (60. Geburtstag)

31.5. Alfred Deller

Countertenor (100. Geburtstag (†))

TV-Tipps

20.4., 6.00 Uhr, Arte

Janáček, Glagolitische Messe; Tatiana Monogarova, Marina Prudenskaja, Ludovit Ludha, Peter Mikulás, Iveta Apkalna, Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons

22.4., 16.25 Uhr, Arte

Kathleen Ferrier – Ein Lied von der Erde; Dokumentation von Diane Perelsztejn

22.4., 18.30 Uhr, Arte

Bach, Herkules auf dem Scheideweg; Céline Scheen, Clint van der Linde, Fabio Trümpy, Alejandro Meerapfel, Chœur de Chambre de Namur, Les Agrémens, Leonardo García Alarcón

23.4., 11.00 Uhr, Arte

Vadim Repin – Magier des Klangs; Dokumentation von Claudia Willke

Foto: Degeto/ARD



Martina Gedeck als Clara Schumann.

23.4., 20.15 Uhr, Arte

Geliebte Clara; Spielfilm von Helma Sanders-Brahms

29.4., 9.00 Uhr, 3sat

Nur nicht aus der Reihe tanzen – Die beinharte Schule der Balletttänzer; Dokumentation von Iris Eichler

29.4., 23.55 Uhr, Arte

Isaac Stern spielt Sibelius, Haydn Bruch, Mozart

30.4., 6.00 Uhr, Arte

Rossini, Ouvertüre und Finale aus „Wilhelm Tell“; Mendelssohn, Sinfonie Nr. 4 „Italienische“; Orchestre Philharmonique de Radio France, Myung-Whun Chung

1.5., 6.00 Uhr, Arte

Musik für die Zukunft Venezuelas: El Sistema; Dokumentation von Paul Smaczny und Maria Stodtmeier

11.5., 21.20 Uhr, 3sat

Eröffnung der Wiener Festwochen (live vom Wiener Rathausplatz)

13.5., 9.30 Uhr, SWR

Taktgefühl – Die Geheimnisse der Dirigenten; Dokumentation von Nadine Zacharias

20.5., 8.45 Uhr, SWR

Gershwin, Klavierkonzert; Tzimon Barto, Deutsche Radio-Philharmonie, Christoph Poppen

Foto: Malcolm Yawn/PR



Pianist, Bodybuilder und Lyriker: Tzimon Barto.

TIPP



Jascha Heifetz mit 17 Jahren.

Foto: Rosenprod/LCWDR

Das Gesicht der Perfektion

2.5., 21.50 Uhr, Arte. Jascha Heifetz (1901-1987), geboren in Vilnius im russischen Kaiserreich und 1917 nach Amerika ausgewandert, war zweifellos einer der größten und einflussreichsten Violinvirtuosen seit Niccolò Paganini und der erste moderne Geiger seiner Zeit. Er begann als musikalisches Wunderkind und setzte mit seinen zahlreichen Schallplattenaufnahmen Maßstäbe für ein ganzes Jahrhundert. Peter Rosens Film „Das Gesicht der Perfektion“ porträtiert einen Künstler, der sein Instrument mit unübertroffener Präzision beherrschte, und einen Menschen, für den nur das Perfekte ausreichend war.

Xaver & Philipp Scharwenka-Gesellschaft

22. Internationales Lübecker Kammermusikfest

1870 bis 1918. Das Zeitalter wird besichtigt

17. bis 19. Mai 2012 (Himmelfahrtwochenende)

Kolosseum, 19.30 Uhr • Lübeck, Kronsfordter Allee 25, nahe Mühlenort

Natalia Gutman (Cello) • Minguet Quartett • Klavierduo Trenkner & Speidel Babette Haag (Marimba) • Sebastian Manz (Klarinette) • Martin Klett (Klavier) Viva Cellissimo • Hermann Boie (Moderation)

Gustav Mahler • Johannes Brahms • Robert Schumann • Claude Debussy
Isaac Albéniz • Astor Piazzolla • Antonín Dvořák • Johann Sebastian Bach
Alban Berg • Felix Mendelssohn Bartholdy • Camille Saint-Saëns

Info und Flyer:

Scharwenka-Gesellschaft (Prof. E. Trenkner)

Prassekstraße 5 • D-23566 Lübeck

Phone +49 (4 51) 642 64 • Fax 650 98

E-Mail: ETrenkner@aol.com • www.scharwenka.de

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

26.5. Martin Grubinger, Josef Burchartz, Ismael Barrios, Martin Grubinger sen., Sebastian Landser, Camerata Salzburg, Ariel Zuckermann (Ives, Corigliano, Copland, Bernstein)

Bamberg, Konzerthalle

6.5. Sergey Khachatryan, Bamberger Symphoniker, Herbert Blomstedt (Mendelssohn, Bruckner)

Foto: Marco Borggreve/Naïve



Sergey Khachatryan spielt Mendelssohn in Bamberg.

12./13.5. Frank Peter Zimmermann, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Strawinsky, Schostakowitsch)

Berlin, Konzerthaus

5./6.5. Kit Armstrong, Konzerthausorchester Berlin, Alexander Liebreich (Pärt, Mozart, Brahms)
14.5. Pierre-Laurent Aimard, Staatskapelle Berlin, Andris Nelsons (Birtwistle, Beethoven)
21.5. Juan Diego Flórez, Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Alessandro Vitiello („Bel Canto Spectacular“)

Berlin, Philharmonie

16.5. Julia Fischer, St. Petersburger Philharmoniker, Yuri Temirkanov (Ljadow, Sibelius, Dvorák)
31.5. Jan Vogler, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Manfred Honeck (Braunfels, Honegger, Brahms)

Bremen, Glocke

8.5. Maria João Pires, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Trevor Pinnock (C. Ph. E. Bach, Beethoven, Haydn, Schubert)

Foto: Felix Broede/DG



Interpretiert Beethoven in Bremen: Maria João Pires.

14./15.5. Xavier de Maistre, Bremer Philharmoniker, Michel Plasson (Chabrier, Ginastera, Chausson)

Dortmund, Konzerthaus

5.5. Florian Boesch, Justus Zeyen (Schubert, Schumann, Loewe, Mahler)
8./9.5. Gerhard Oppitz, Dortmunder Philharmoniker, Jac van Steen (Beethoven, Prokofjew)
10.5. Pierre-Laurent Aimard (Debussy: Préludes I und II)
20.5. Alice Sara Ott, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Haydn, Liszt, Brahms)

Dresden, Semperoper

6./7./8.5. Jonathan Biss, Nikolaj Znaider, Staatskapelle Dresden, Colin Davis (Mozart)

Düsseldorf, Tonhalle

7.5. Denis Matsuev, Orchestre National du Capitole de Toulouse, Tugan Sokhiev (Rachmaninow, Berlioz, Strawinsky)
11./13./15.5. Gianluca Cascioli, Düsseldorfer Symphoniker, Mario Venzago (Britten, Schumann, Schubert)

Duisburg, Mercatorhalle

6.5. Bo Skovhus, Stefan Vladar (Schubert)



Widmet sich Schuberts Liedern: Bo Skovhus

Foto: Roland Unger/PR

Essen, Philharmonie

4.5. Cappella Consort (Biber, Muffat)
10./11.5. Leticia Moreno, Essener Philharmoniker, Andrés Orozco-Estrada (Haydn, Strawinsky)
11.5. Cécile Verny Quartett (Jazz)
13.5. Kuss-Quartett, Stadler-Quartett (Mozart, Beethoven)

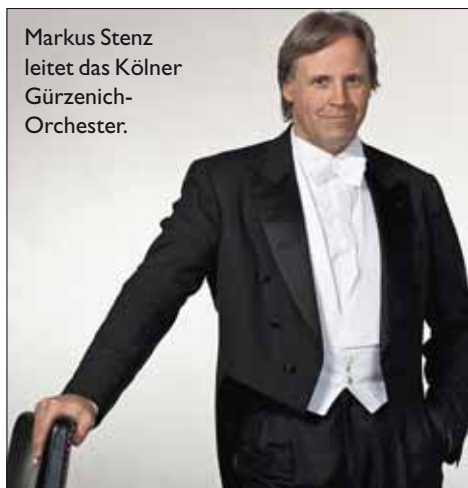
Frankfurt, Alte Oper

3.5. Sergey Khachatryan, Bamberger Symphoniker, Herbert Blomstedt (Mendelssohn, Bruckner)
6.5. Julia Fischer, St. Petersburger Philharmoniker, Yuri Temirkanov (Rossini, Mendelssohn, Tschaikowsky)

Hamburg, Laeiszhalle

10.5. Hélène Grimaud, Gewandhausorchester Leipzig, Riccardo Chailly (Ravel, Mahler)

Markus Stenz
leitet das Kölner
Gürzenich-
Orchester.



Stenz (Anderson, Brahms, Schubert)

23.5. Raphael Christ, Kölner Kammerorchester, Wolfram Christ (Mozart)

Leipzig, Gewandhaus

3./4.5. Leonidas Kavakos, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Schostakowitsch, Brahms)

Ludwigshafen, BASF-Feierabendhaus

3.5. Natalia Gutman, Filarmonica „Arturo Toscanini“, Israel Yinon (Respighi, Schumann, Mendelssohn)

Luxemburg, Philharmonie

11.5. NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Purcell, Widmann, Schumann)
20./21.5. Leopold Hurt, Philharmoniker Hamburg, Simone Young (Janáček, Hurt, Bruckner)

Köln, Philharmonie

16.5. Ewa Kupiec, Staatskapelle Weimar, Stefan Solyom (Liszt, Schubert, Strauss)
20./21./22.5. Lars Vogt, Gürzenich-Orchester Köln, Markus



Matthias Goerne singt
Strauss in München.

9.5. Hélène Grimaud, Luba Orgonásová, Gewandhausorchester Leipzig, Riccardo Chailly (Ravel, Mahler)

München, Herkulesaal

24./25.5. Matthias Goerne, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Christoph Eschenbach (Schubert, Strauss, Brahms)

München, Philharmonie

25./26./27./28.5. Rudolf Buchbinder, Münchner Philharmoniker (Mozart)

Stuttgart, Liederhalle

4./5.5. Sergey Khachatryan, Bamberger Symphoniker, Herbert Blomstedt (Mendelssohn, Bruckner)

Wuppertal, Stadthalle

20./21.5. Salvatore Accardo, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka (Sibelius, Brahms)

Toshiyuki Kamioka ist
Chefdirigent des Sinfonie-
orchesters Wuppertal.



Landshuter Hofmusiktage

16. Europäisches Festival Alter Musik

„Nederland“

29.6. - 15.7. 2012



Die Konzerte

- 29.6.: Hilliard Ensemble, MEDIA VITA - MESSE VON GOMBERT
30.6.: Bob van Asperen, (Cembalo) VON SWEELINCK BIS BACH
30.6.: Ronald Brautigam, (Hammerklavier)
DIE NIEDERLANDE UND DIE KLASSIK
30.06.: Workshop-Abschlusskonzert
5.7.: Hamburger Ratsmusik, SCHERZI MUZICALI
6.7.: I Fagiolini, ORAZIO VECCHI: L'AMFIPARNASSO
7.7.: Gong Tirta, GEMELAN MUSIK UND BALINESISCHER TANZ
7.7.: Lazzo Mortale, MOLIÈRE: GEORGE DANDIN
7.7.: FAUN, PAGAN-FOLK
8.7.: Egidius Kwartet, ORLANDO DI LASSO'S WILDE JAHRE
8.7.: Ensemble Fortuna,
MUSIK AUS BURGUNDS GROSSER ZEIT
13.7.: Clemencic Consort, MESSE VON TOURNAI
14.7.: Musica ad Rhenum,
BÜRGERLICHE MUSIK EINER WELTMACHT
14.7.: Margriet de Moor, DER MALER UND DAS MÄDCHEN
14.7.: Dorothee Oberlinger, Giampietro Rosato,
GANZ EUROPA ZU GAST IN DEN NIEDERLANDEN
15.7.: Landshuter Hofkapelle MESSE VON ORLANDO DI LASSO
15.7.: Chorsolisten des Bayerischen Rundfunkchores,
Leitung: Rudolf Hillebrand - Thea Vignau-Wilberg (Moderation)
NIEDERLÄNDISCHE BILDMOTETTEN
UND WELTLICHE VOKALMUSIK UM 1600

Informationen:

Verkehrsverein Landshut e.V. - Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel. 0871 - 9 22 05-0, Fax 0871 - 8 92 75
tounsmus@landshut.de - www.landshut.de

www.landshuter-hofmusiktage.com